Tiefenpsychologisches Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Curriculum 2026

Fachliche Leitung

Lehrpersonen des Tiefenpsychologischen Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP

Veranstalterin

ÖGATAP, Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie und ÖGATAP gGmbH

Präambel

Das Tiefenpsychologische Weiterbildungscurriculum für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP

- ist eine Grundlage für eine qualifizierte psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, bzw. deren Eltern/Bezugspersonen
- ermöglicht die Aneignung von theoretischem und methodischem Wissen in der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- vermittelt Therapiekonzepte und Anwendungsmöglichkeiten in der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen sowohl in verschiedenen institutionellen Kontexten als auch für die niedergelassenen Psychotherapeut:innen

Zielgruppen und Voraussetzungen

Psychotherapeutische Weiterbildung setzt einen erfolgreichen Abschluss des zweiten Ausbildungsabschnittes oder die Eintragung in die Berufsliste (Psychotherapie) voraus.

Das tiefenpsychologische WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie können beginnen:

- graduierte Psychotherapeut:innen,
- AusbildungskandidatInnen für ATP, HY und KIP ab der fortgeschrittenen Praktikant:innenstatus: 3. Fallvorstellung
- Ausbildungskandidat:innen anderer tiefenpsychologischer Fachspezifika ab dem fortgeschrittenen Praktikant:innenstatus

Dauer/Anrechnung

Gesamtdauer des Tiefenpsychologischen Weiterbildungscurriculums für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP: min. 2 Jahre (inklusive WBC-Lehrgang mit einer Dauer von 2 Jahren).

Das Weiterbildungscurriculum umfasst insgesamt mindestens 210 EH (1 EH = 45 Minuten) Theorie/Methodik und Supervision, sowie 200 EH psychotherapeutische Tätigkeit mit Säuglingen/Kindern/Jugendlichen. Das Curriculum besteht aus insgesamt zehn ECTS-Anrechnungspunkte.

Davon sind

- **160 EH sind in Theorie und Methodik** zu absolvieren:
    - 140 EH davon als Pflichtseminare innerhalb des WBC-Lehrgangs
    - 20 EH können durch andere einschlägige Veranstaltungen innerhalb der ÖGATAP oder bei anderen anerkannten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen absolviert werden (Anrechnung von Seminaren ab Praktikant:innenstatus möglich)
- **50 EH Supervision** im Rahmen der Lehrgangsgruppe als praktischer Teil des WBC
- **200 EH als psychotherapeutische Tätigkeit mit Kindern/Jugendlichen**.

Abschluss

Nach dem Nachweis von 160 EH Theorie und Methodik, 50 EH Supervision und 200 EH psychotherapeutischer Tätigkeit mit Säuglingen/Kindern/Jugendlichen kann der Abschluss erfolgen. Die Weiterbildung endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines Abschlusskolloquiums mit mündlicher Falldarstellung und theoretischen Erörterungen. Zweit Lehrtherapeut:innen mit voller Lehrbefugnis oder Lehrbeauftragte für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP werden prüfen.

Die erfolgreiche Absolvierung berechtigt zur ergänzenden Anführung der Bezeichnung der Weiterbildung im beruflichen Verkehr ab Abschluss der Psychotherapieausbildung und Eintragung in die Berufsliste (Psychotherapie) und die Eintragung auf der Liste der zertifizierten Psychotherapeut:innen mit Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.

Durchführung

Die wesentlichen Inhalte des Weiterbildungscurriculums für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP werden in Form eines Lehrgangs, im Rahmen einer fixen kontinuierlichen Weiterbildungsgruppe mit einer festgelegten Struktur und Reihenfolge der Wissens- und Kompetenzvermittlung, angeboten.

Der Lehrgang umfasst

- Pflichtseminare mit insgesamt 140 EH mit Theorie und Methodik.

- Supervisionsseminare mit insgesamt 50 EH

Kosten

- WBC-Lehrgang
- weitere erforderliche Seminare (20 EH)
- Abschlussprüfung

Die Kosten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Lehrgangsprogramm auf der Homepage der ÖGATAP.

Information und Anmeldung

Die Anmeldung für das Weiterbildungscurriculum erfolgt schriftlich im Sekretariat der ÖGATAP (T: 01 523 38 39; E-Mail: office@oegatap.at).

Inhalte der WBC-Lehrgangs

A – Theoretischer Teil (insgesamt 100 EH)

Theorie: 100 EH

1) Entwicklungspsychologie

- Tiefenpsychologische Entwicklungspsychologie (wird vorausgesetzt)
- Allgemeine Entwicklungspsychologie: Kognitive Entwicklung, Entwicklung des Spiels, der Sprache, der Motorik etc.
  Säuglingsforschung, Bindungstheorie, Interaktionstheorien etc.
- Konzepte zur Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit

2) Psychopathologie des Säuglings, Kindes-, und Jugendalters

- Allgemeine und spezielle Neurosenlehre des Säuglings-, Kindes u. Jugendalters
- Persönlichkeitsentwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- Psychosomatische, Kinderpsychiatrische und Neurologische Störungen

3) Diagnostik und Indikation

- Technik der Anamneseerhebung und des Erstinterviews bei Kindern, Jugendlichen und Familien

- Diagnosestellung – Indikation – Therapieziel – Prognose
  - Indikation für Psychotherapie bei Säuglingen (und deren Bezugspersonen), Kindern und Jugendlichen
  - Indikation für ärztliche Untersuchung und Medikation
  - Indikation für klinisch psychologische Untersuchung
  - Indikation für andere Behandlungen (Logopädie, Ergotherapie u.a.)
  - Abgrenzung der Psychotherapie von Beratung, Krisenintervention, Pädagogik u.a.
- Einführung in Verhaltensbeobachtung und psychologische Testverfahren bei Kindern und Jugendlichen

4) Spezielle Themen in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

z.B. Angst, Trauer, Aggression, Sexualität; Trauma, Entwicklungskrisen, Essstörungen, exzessives Schreien, Drogen, Suizid; Pflege- und Adoptivkinder; Kinder im interkulturellen Spannungsfeld; Bedeutung von Traum, Märchen und Phantasie etc.

5) Ethische und rechtliche Grundlagen in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

6) Literatur

Eine Literaturliste kann auf der Homepage der ÖGATAP eingesehen werden.

II. Methodik 40 EH

1) Innere und äußere Rahmenbedingungen der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- Setting in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie:
  - Altersspezifische Besonderheiten
  - Gesprächsführung und Umgang mit den Eltern und anderen Bezugspersonen
  - Umgang mit dem sozialen Umfeld (Tagesmütter, Krippe, Kindergarten, Schule, Hort, Heim, Jugendamt, Ärzte, Psycholog:innen, Therapeut:innen etc.)
- Therapieprozess:
  - Beginn, Verlauf, Therapieende, Therapieabbrüche etc.
  - Wirkfaktoren in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- Die therapeutische Beziehung (Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand, Abwehr)

2) Tiefenpsychologische und methodenspezifische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

- Das Spiel und andere Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Selbsterfahrung in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- Allgemeine Kriterien und Techniken in der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen (und ihren Müttern), Kindern und Jugendlichen
- Spezielles nach Methoden der ÖGATAP: Spezielle Kriterien und Techniken in der Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen in der Katathym Imaginativen Psychotherapie, Autogenen Psychotherapie und in der Hypnosepsychotherapie

3) Andere Methoden in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Systemische und andere familientherapeutische Konzepte, Kinderpsychoanalyse, Spieltherapie, Gestalttherapie etc.

B – PRAKTISCHER TEIL (insgesamt 50 EH)

Supervision inkl. Fallvorstellungen

- 50 EH im Rahmen der WBC-Lehrgangsgruppe

Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie (ÖGATAP) und ÖGATAP gGmbH
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
Tel.: (01) 523 38 39, E-Mail: office@oegatap.at
http://www.oegatap.at
Datenschutz: www.oegatap.at/datenschutz